

183934-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – 78374 Projektsteuerung, Campus Nestorstr. in Berlin
OJ S 53/2026 17/03/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DRV Bund Einkaufsmanagement Bauleistungen

E-Mail: bauvergaben@drv-bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 78374 Projektsteuerung, Campus Nestorstr. in Berlin

Beschreibung: Campus Nestorstr. Modernisierung Ausbildungszentrum AZN und Neubau Dienstgebäude 78374 Projektsteuerung

Kennung des Verfahrens: ad9fb4db-2fc8-4a64-b10a-1b8150787605

Interne Kennung: FV15-26-0068-10-05

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ruhrstraße 2

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10704

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Die Kommunikation im gesamten Verfahren erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform der Deutschen Rentenversicherung Bund (DRV Bund).

Teilnahmeanträge/Angebote sind elektronisch über die Vergabeplattform der DRV Bund unter Nutzung der kostenlos bereitgestellten Bietersoftware "AI BIETERCOCKPIT" und gemäß den dortigen Bedingungen zu übermitteln. Dafür müssen sich die Bewerber/Bieter auf der Vergabeplattform der DRV-Bund - unter Beachtung der dort hinterlegten "Registrierungsanleitung" mit ihren Unternehmerdaten einmalig registrieren und - sich rechtzeitig über die Bekanntmachung zur Teilnahme am Vergabeverfahren anmelden und -

unter Beachtung des "Benutzerhandbuches Bietercockpit" und unter Nutzung dieser Software elektronische Teilnahmeanträge/Angebote erstellen und absenden. Anfragen sind ausschließlich an die Vergabestelle über das Bietercockpit bis zum 01.04.2026 einzureichen. Die letzte Beantwortung von Anfragen erfolgt bis sechs Kalendertage vor Ablauf der Bewerbungsfrist. Die Abgabe elektronischer Teilnahmeanträge/Angebote kann erfolgen: - elektronisch in Textform (ohne Signatur) - elektronisch mit fortgeschrittener bzw. qualifizierter Signatur für eVergabe Nur elektronisch und mit dem AI-Bieterwerkzeug (Bietercockpit) auf der Vergabepattform der DRV Bund eingereichte Teilnahmeanträge/Angebote werden berücksichtigt. Den vorstehenden Anforderungen nicht entsprechende Teilnahmeanträge /Angebote sind nicht zugelassen. HINWEIS: Die Teilnahmewettbewerbsunterlagen sind ohne Anmeldung an das Vergabeverfahren zugänglich. Der Bewerber muss sich jedoch eigenständig bis zum Ende der Bewerbungsphase informieren, ob neue oder aktualisierte Dateien zum Download zur Verfügung stehen. Eine Anmeldung zur Teilnahme an dieses Verfahren wird deshalb von Beginn des Vergabeverfahrens empfohlen. Dann erhalten die Bewerber mittels System-Mail an die registrierte elektronische Unternehmensadresse eine Mitteilung zu neuen Informationen zum Vergabeverfahren. Für die Erstellung und Abgabe des Teilnahmeantrages ist nur die neueste veröffentlichte Version der Vergabeunterlagen zu verwenden, die mit der höchsten Versionsnummer versehen ist. Alle anderen Versionen verlieren ihre Gültigkeit. 2. Sämtliche Informationen sind den Teilnahmewettbewerbsunterlagen, insbesondere den "Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb" sowie der "Aufforderung TNW" zu entnehmen. 3. Die DRV Bund wird nach Auswertung der Teilnahmeanträge die Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern, die die in den Teilnahmewettbewerbsunterlagen beschriebenen Mindestanforderungen erfüllen. Eine Begrenzung der Bewerberanzahl findet nicht statt. Die DRV Bund behält sich vor - sofern kein Zuschlag auf das Erstangebot erfolgen soll - den Bieterkreis vor Verhandlungen anhand der Bewertung der Erstangebote gemäß den im Vergabeverfahren festgelegten Zuschlagskriterien, deren Gewichtung und der Bewertungsmatrix Angebote zu verringern. In diesem Fall werden max. 3 Bieter zur Verhandlung aufgefordert. Es wird sich vorbehalten, Bieter, die nicht zur Verhandlung aufgefordert wurden, wieder in das Verhandlungsverfahren einzubeziehen, wenn im weiteren Verfahren Bieter von der Fortsetzung des Verfahrens Abstand nehmen oder kein oder ein auszuschließendes Angebot abgeben. Reservebieter können dann zur weiteren Teilnahme am Verfahren nachnominiert werden. 4. Es besteht eine Zuschlagslimitierung für die Vergabeverfahren der Projektsteuerung (Vergabe-Nr.: FV15-26-0068-10-05) und der Qualitätssicherung (Vergabe-Nr.: FV15-26-0063-10-05). Zwar kann jeder Bieter in beiden der vorgenannten Vergabeverfahren ein Angebot einreichen, bei einer Mehrfachbeteiligung kann jedoch nur der Zuschlag in einem der beiden Vergabeverfahren erteilt werden, sofern ein Bieter in beiden Vergabeverfahren nach Prüfung und Wertung der Angebote auf dem ersten Platz liegt. Für diesen Fall erhält der Bieter den Zuschlag in dem Vergabeverfahren, in dem der Abstand der Bewertungspunkte zum zweitplatzierten Bieter höher ist. Für den Fall, dass der Abstand der Bewertungspunkte zum zweitplatzierten Bieter in beiden Vergabeverfahren gleich hoch ist, erhält der Bieter den Zuschlag in dem Vergabeverfahren, in dem er den höheren Angebotspreis abgegeben hat. Sollte in einem der Vergabeverfahren kein weiterer Bieter nach Prüfung und Wertung der Angebote vorliegen, erfolgt der Zuschlag in jedem Falle in jenem Vergabeverfahren, in welchem der Bieter das einzige zuschlagfähige Angebot eingereicht hat. Der Auftraggeber behält sich vor von der Zuschlagslimitierung abzusehen, wenn eines der beiden Vergabeverfahren aufgrund der Zuschlagslimitierung nicht mit Zuschlagserteilung beendet werden kann. Dies wäre der Fall, wenn ein Bieter in beiden Vergabeverfahren nach Prüfung und Wertung der Angebote auf dem ersten Platz liegt und in beiden Vergabeverfahren kein weiteres bezuschlagungsfähiges Angebot vorliegt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Korruption: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Betrug: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten die zwingenden bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Das Nichtvorliegen ist in der Regel durch Eigenerklärung zu belegen.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Unzulässige Interessenwahrnehmung nach § 108f des Strafgesetzbuches (§ 123 Abs. 1 Nr. 7 GWB)

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: 78374 Projektsteuerung, Campus Nestorstr. in Berlin

Beschreibung: Gegenstand des zu vergebenden Auftrags sind Leistungen der Projektsteuerung für die Teilvorhaben Neubau und Modernisierung des Campus Nestorstraße. Die Beauftragung der Leistung ist stufenweise geplant. Die Vertragsleistungen umfassen zunächst jeweils für den Abbruch und Neubau Nestorstr. A-D und die Modernisierung des AZN: - Projektvorbereitung der LP 0 - Erstellen von Teilen der funktionalen Leistungsbeschreibung und Mitwirken bei übrigen Teilen Optional kann der AN für den Abbruch und Neubau Nestorstr. A-D sowie für die Modernisierung des AZN mit folgenden Leistungen beauftragt werden: - Vergabebegleitung Totalunternehmer (TU) /Totalübernehmer (TÜ) - Planungsphase TU/TÜ - Ausführung des TU/TÜ - Projektabschluss - Besondere Leistungen gem. Leistungsbeschreibung (Zusätzliche Arbeiten auf Stundenlohnbasis) Es besteht kein Rechtsanspruch auf Übertragung der optionalen Leistungen.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optional kann der Auftragnehmer mit den Leistungen gemäß "Beschreibung der Beschaffung" beauftragt werden. Bei Abruf der Optionen weitere Fristen gemäß Vertrag.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ruhrstraße 2

Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10704
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Nestorstraße 23-25 + 37-44
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10709
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 31/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 26/04/2034

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:other-sme#Weitere Angaben, Erklärungen und Nachweise, die der Bewerber bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen hat: Bewerbergemeinschaften:

Bewerbergemeinschaften haben eine Erklärung vorzulegen über die Bildung der Bewerbergemeinschaft (im Auftragsfall einer Arbeitsgemeinschaft) und die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft. Sie benennen einen bevollmächtigten Vertreter. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft oder bei Einbindung eines eignungsleihenden Unternehmens / Unterauftragnehmer von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft oder jedem eignungsleihenden Unternehmen / Unterauftragnehmer in dem Umfang vorzulegen, wie sie für den Bewerber vorzulegen wären. Dafür sind - soweit vorgesehen - die vorgegebenen Formblätter zu verwenden. Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag Folgendes vorzulegen: a) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21SchwarzArbG. b) Eigenerklärung zum wettbewerbskonformen Verhalten c) Anerkennung der Antikorruptionsklausel der DRV Bund d) Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag folgende

Angaben, Erklärungen und Nachweise vorzulegen: (1) Unternehmensreferenzen: Für die

Eignungsprüfung hat der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag anhand von mindestens 2

Unternehmensreferenzen aus den letzten 10 Jahren seine Erfahrung mit Leistungen der

"Projektsteuerung (PS) der übergeordneten Leistungen im Zusammenhang mit einem TU/TÜ

Vertrag" unter Berücksichtigung der nachfolgend benannten Mindeststandards nachzuweisen. Es wurden - allgemeine Mindeststandards, die mit je einer Unternehmensreferenz nachgewiesen werden müssen, - Mindeststandards die mit jeder Unternehmensreferenz nachgewiesen werden müssen, - weitere Mindeststandards, die ergänzend zu den oben genannten Mindeststandards kumuliert über die eingereichten Referenzen nachgewiesen werden müssen aufgestellt. Die Mindeststandards sind im Einzelnen dem Formblatt "A-TA-5_Anforderung-Angaben_Unternehmensreferenzen.xlsx" den Teilnahmeunterlagen zu entnehmen, welches ausgefüllt nebst Referenzbeschreibungen (nach eigenem Format) vorzulegen ist. Sofern die vom Bewerber benannten Unternehmensreferenzen die Mindeststandards nicht erfüllen, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zugelassen werden nur Bewerber, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates als Architekt bzw. Ingenieur tätig und zum Führen dieser Berufsbezeichnung berechtigt sind, ggf. ist der Nachweis nach Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen zu führen (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV in Verbindung mit § 44 Abs. 2 VgV). Juristische Personen erfüllen die Voraussetzungen zur Erbringung der Leistungen und sind als Auftragnehmer zugelassen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Leistungen der hier gegebenen Art ausgerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen (§ 75 Abs. 3 VgV). Hierüber ist von dem Bewerber eine entsprechende Erklärung abzugeben. Des Weiteren hat der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag folgende Angaben, Erklärungen und Nachweise vorzulegen: (1) Zusicherung Einsatz Personal (Schlüsselpositionen): Zusicherung, dass nach Zuschlagserteilung im Projekt Personal eingesetzt wird, das die Mindeststandards gemäß Anlage "A-TA 6 Anforderung-Angaben Personal" in Bezug auf deren persönliche berufliche Qualifikation, Berufs- und Projekterfahrung erfüllt. Mit dem Teilnahmeantrag ist die projektleitende Person sowie deren Qualifikation zu benennen und entsprechende Nachweise einreichen. (2) Anforderungen an das Personal (Schlüsselposition): Die Bewerber müssen mit dem Teilnahmeantrag die Schlüsselpositionen Gesamtprojektleiter*in / Projektverantwortliche*r Projektsteuerung namentlich benennen und deren persönliche berufliche Qualifikation, Berufs- und Projekterfahrung (anhand persönlicher Referenzen) unter Berücksichtigung der zu Ausbildung, Berufs- und Projekterfahrung aufgestellten Mindeststandards nachweisen. Die Mindeststandards sind im Einzelnen dem Formblatt "A-TA-6_Anforderung-Angaben-Personal" den Teilnahmeunterlagen zu entnehmen, welches ausgefüllt nebst Ausbildungsnachweisen, tabellarischen Lebenslauf sowie Angaben zu mindestens einer persönlichen Referenz über Leistungen als Projektsteuerung (PS) in einem TU/TÜ (Bauausführung inklusive Planung aus einer Hand spätestens ab Leistungsphase (LPH) 3) aus den letzten 10 Jahren sowie entsprechende aussagefähige Referenzbeschreibungen (nach eigenem Format) vorzulegen ist. Qualifikation/Ausbildung: (Fach-) Hochschulabschluss (Dipl.-Ingenieur, Master) im Bereich der Architektur /Bauingenieurwesen. Zusatzqualifikation wie z.B: Zertifizierung PMP (Project Management Professional) des PMI oder Zertifizierung IPMA (International Project Management Association) Level C oder höher oder (mindestens) gleichwertige Zertifizierung. Berufserfahrung: Berufspraxis im Bereich der der Projektsteuerung von mindestens 8 Jahren nach Erwerb des (Fach-) Hochschulabschlusses. Davon mindestens 5 Jahre in Projektleitungsfunktion. Projekterfahrung: Vorlage von mindestens einer persönlichen Referenz - über Leistungen als Projektsteuerer (PS) in einem TU/TÜ-Verfahren (spätestens ab LP 3 nach HOAI) unter Berücksichtigung nachfolgender Mindeststandards. Allgemeine Mindeststandards, die mit jeder persönlichen Referenz nachgewiesen werden müssen: Die Projektsteuerungsleistungen wurden für ein Referenzobjekt erbracht, das mindestens

Leistungen für Objektplanung (OP) und Technische Ausrüstung (TA) nach HOAI beinhaltet. - Das Referenzobjekt unterfällt in einer der Kategorien/Objekttypen der Objektliste Anlage 10.2 der HOAI ab Honorarzone III: ausgeschlossen "Freizeit/Sport" und Landwirtschaftliche Gebäude. - Übergabe des Referenzobjektes an den AG nach dem 01.01.2016 - Realisierung des Referenzobjektes innerhalb der Europäischen Union (EU) / der Schweiz. Weitere Mindeststandards, die in Verbindung mit den allgemeinen Mindeststandards mindestens in einer der persönlichen Referenzen nachgewiesen werden müssen: - Die Leistungen wurden in Gesamt-Projektleitungsfunktion erbracht - Der Leistungsumfang bei dem Referenzobjekt umfasste die Erstellung der funktionalen Leistungsbeschreibung mindestens für Beschreibung der Projektziele, Projektorganisation und der Termine sowie der geforderten Planungsleistungen unter Berücksichtigung der Anforderungen an BIM und Dokumentationen auf der Basis der LPH 0. Sofern die vorgelegten Nachweise zur Schlüsselposition die jeweils aufgestellten Mindeststandards hinsichtlich der Ausbildung, Berufs- und Projekterfahrung nicht erfüllen, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Sofern der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch nehmen will (Eignungsleihe) bzw. andere Unternehmen als Unterauftragnehmer für die Auftragsausführung einsetzen will, muss er den Namen dieses anderen Unternehmens benennen und angeben, wofür er die Kapazitäten des anderen Unternehmens in Anspruch nehmen will. Die Eignung dieses anderen Unternehmens ist mit dem Angebot nachzuweisen (siehe oben). Des Weiteren ist eine Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorzulegen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung gestellt werden. Im Falle einer Bewerbermeinschaft oder bei Einbindung eines eignungsleihenden Unternehmens / Unterauftragnehmer von jedem Mitglied der Bergergemeinschaft oder jedem eignungsleihenden Unternehmen / Unterauftragnehmer in dem Umfang vorzulegen, wie sie für den Bewerber vorzulegen wären. Dafür sind - soweit vorgesehen - die vorgegebenen Formblätter zu verwenden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag Folgendes vorzulegen: Erklärung über das Bestehen bzw. den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen entsprechend den Forderungen des Vertrages. Mindeststandards: Für Personenschäden müssen die Deckungssummen dieser Versicherung jeweils pro Verstoß mindestens EUR 10 Mio. betragen (2fach maximiert). Für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden müssen die Deckungssummen dieser Versicherung jeweils pro Verstoß ebenfalls mindestens EUR 10 Mio. betragen (2fach maximiert). Im Auftragsfall ist eine Berufshaftpflichtversicherung entsprechend den Forderungen des Vertrags spätestens zwei Wochen nach Vertragsschluss einzureichen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag Folgendes vorzulegen: Erklärung über den Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Mindeststandards: Der nachzuweisende Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre darf 850.000,00 Euro pro Jahr nicht unterschreiten.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag folgende Angaben, Erklärungen und Nachweise vorzulegen: a) Angaben zum Unternehmen (Name, Rechtsform, Anschrift, Telefon, Telefax, E-Mail-Adresse, bevollmächtigter Vertreter, Ansprechpartner). b) Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung durch Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister der Bundesrepublik Deutschland bzw. vergleichbarem Register des jeweiligen Landes (§ 44 VgV). Als im Handelsregister nicht eingetragener bzw. ausländischer Bewerber ist es gestattet, vergleichbare Eintragungen zu benennen; die Gleichwertigkeit ist auf Verlangen nachzuweisen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Funktionale Leistungsbeschreibung (FLB)

Beschreibung: weitere Angaben siehe Teilnahmewettbewerbsunterlagen "A-8_Bewertungsmatrix_Angbote.pdf"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Prüfberichte/Beschreibungen

Beschreibung: weitere Angaben siehe Teilnahmewettbewerbsunterlagen "A-8_Bewertungsmatrix_Angbote.pdf"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals

Beschreibung: weitere Angaben siehe Teilnahmewettbewerbsunterlagen "A-8_Bewertungsmatrix_Angbote.pdf"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/einkaufskoordination/NetServer/PublicationControllerServlet?function=Detail&TWOID=54321-Tender-19c8a7ba9e4-3d02ce987886a073&PublicationType=0>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe
Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/06 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/einkaufskoordination/NetServer/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DRV Bund Einkaufsmanagement Bauleistungen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Deutsche Rentenversicherung Bund

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Vergabeplattform der Deutschen Rentenversicherung Bund

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: DRV Bund Einkaufsmanagement Bauleistungen

Registrierungsnummer: 992-80003DRVB2-14

Postanschrift: Ruhrstraße 2

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10704

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: <https://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/einkaufskoordination/NetServer/index.jsp>

E-Mail: bauvergaben@drv-bund.de

Telefon: +49 30865364

Fax: +49 3086584790

Internetadresse: <https://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/einkaufskoordination/NetServer/index.jsp>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7002

Offizielle Bezeichnung: Vergabeplattform der Deutschen Rentenversicherung Bund

Registrierungsnummer: 992-80003DRVB2-14

Postanschrift: Ruhrstr. 2

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10709

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: Bauvergaben@drv-bund.de

Telefon: +49 3086584364

Internetadresse: <https://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/einkaufskoordination/NetServer/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: entfällt

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Rentenversicherung Bund

Registrierungsnummer: 992-80003DRVB2-14

Postanschrift: Postfach
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10704
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: bauvergaben@drv-bund.de
Telefon: +49 3086584364
Fax: +49 3086584790

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d4aecece-fd2f-4769-bd3d-5474e2eacdae - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/03/2026 16:07:56 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 183934-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 53/2026

Datum der Veröffentlichung: 17/03/2026